

Newsletter März 2020

QuantiFERON-Test – warum ist die korrekte Füllhöhe so wichtig und wie erreiche ich eine korrekte Füllung der Röhrcchen

Interferon- γ -Release Assay (IGRA)
Quantiferon[®]-TB Gold Plus (QFT[®]-Plus)

Testprinzip

In den QFT[®]-Plus-Röhrcchen sind Antigene enthalten, die die T-Lymphozyten aus dem Blut des Patienten zur Ausschüttung von Interferon- γ anregen, wenn diese zuvor Kontakt zu *Mycobacterium tuberculosis complex* hatten. Durch den Test ist **keine Differenzierung** zwischen einer **aktiven und latenten** Tuberkulose möglich.

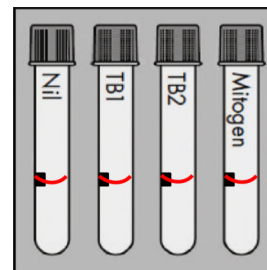
Für die Untersuchung müssen stets alle vier Röhrcchen befüllt werden, wobei zwei der Röhrcchen die Antigene enthalten und die anderen beiden der Kontrolle dienen. Da die Röhrcchen eine definierte Menge an Reagenzien enthalten, ist es wichtig, dass die vom Hersteller vorgegebene Menge Blut in die Röhrcchen gefüllt wird, um die korrekte Konzentration zu erreichen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Füllhöhe **aller vier Röhrcchen innerhalb des Toleranzbereiches (schwarze Markierung)** liegt und die vier Röhrcchen alle **ungefähr gleich** befüllt sind.



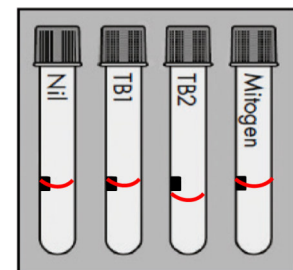
Korrekte Füllhöhe



Unkorrekte Füllhöhe



Verwertbarer Test



Nicht verwertbarer Test

Wie kann ich die korrekte Füllhöhe erreichen?

Die Röhrcchen enthalten ein **Vakuum**, sodass eine Füllung passiv bis zur Markierung erfolgen sollte.

Wird ein **Butterfly** zur Entnahme verwendet, so ist die **Schlauchverbindung** vorher mit Hilfe eines **Leerröhrcchens zu befüllen**.

Falls bei den Patienten zusätzlich Blutröhrcchen für andere Tests abgenommen werden, sollten die **QFT[®]-Plus Röhrcchen immer als erstes** angeschlossen werden.

Sollte der **Blutfluss sistieren**, bevor die korrekte Füllhöhe erreicht ist, sollte vor Diskonnektion des Röhrcchens noch **einige Sekunden gewartet** werden.

Alternativ können Sie Blut aus einer **Spritze** in die Röhrcchen des QFT[®]-Plus **umfüllen**. Eine zu schnelle Befüllung sollte vermieden werden. Beachten Sie hierbei außerdem, die vorgegebene **Füllhöhe nicht zu überschreiten**.

Was ist nach der Abnahme zu beachten?

Nach Befüllung müssen die Röhrcchen sofort ca. 10-mal geschwenkt werden, damit sich die Reagenzien von der Röhrcchenwand lösen. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Röhrcchen so schnell wie möglich und maximal nach 16 Stunden in das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene gelangen.

Damit eine Kontrolle der korrekten Füllhöhe bei Laboreingang erfolgen kann, bitten wir Sie, die **Lauris-Etiketten nicht auf die schwarze Markierung** zu kleben.